lädt im November ein zum

THEMENMONAT

Trauer und Tod

mit der Pfarrei St. Marien

Gott wird abwischen
alle Tränen von ihren Augen,
und der Tod wird nicht mehr sein.

Offb 21,4

keine Anmeldung erforderlich

"Trauer und Tod" in St. Marien

Liebe Mitglieder unserer Pfarrei, liebe Interessierte!

„Mors certa – hora incerta“ – der Tod ist sicher, nur die Todesstunde nicht. Dieser lateinische Spruch zeigt, dass sich Menschen früher sehr bewusst waren, dass der Tod zum Leben gehört. Heutzutage wird das oft verdrängt, der Tod gilt als „Unfall“ und Menschen die trauern als „krank“. Erst die Corona-Pandemie oder auch der medienwirksame Abschied von Queen Elizabeth II machen Trauer und Tod wieder öffentlich.

Unser Seelsorgeteam hat sich entschieden, den November als besonderen Themenmonat zu gestalten, um Trauer und Tod bewusst Raum zu geben: Durch die Gottesdienste, die wir jedes Jahr Anfang November feiern, aber auch durch neue Formate; durch katechetische Angeboten für Kinder und Familien aber auch durch Gesprächsangebote und bewegende Berichte; durch Ausstellungen und Musik.

Wir hoffen, dass dadurch Trauer und Tod besser „besprechbar“ werden und dass Menschen die aktuell damit konfrontiert sind, sich weniger alleine fühlen. Vor allem aber kann auch die große Hoffnung neu bewusst werden, die unser Glaube angesichts von Trauer und Tod bedeutet: Christus ist auferstanden, Trauer und Tod haben nicht mehr das letzte Wort!

Für das Seelsorgeteam

Pfr. Guido Wachtel

"Trauer und Tod" in St. Marien

Ganzmonatige Angebote:

1.11. - 30.11 Hoffnungsweg

Friedhof Oldenburger Landstraße

Der Hoffnungsweg umfasst 12 Stationen mit Texten, Liedern und Bildern. Gehen Sie gern an den Tafeln vorbei. Lesen Sie den einen oder anderen Impuls oder schauen Sie sich die Bilder an. Vielleicht finden Sie hoffnungsvolle Gedanken, die Sie ansprechen, über die Sie noch nachdenken mögen oder an denen Sie sich freuen können.

2.11. - 25.11 AUSSTELLUNG

...stark wie der Tod ist die Liebe...

Kirche Allerheiligen

Friedhöfe sind Orte der letzten Ruhe, Orte des Erinnerns, der Stille und des Hinübergleitens in eine andere Welt. Die Ausstellung gibt Einblick in Bestattungskultur in den verschiedenen Ländern der Welt.

3.11. - 24.11 Trauerweg für Familien: Wie ist das, wenn jemand stirbt?

Kirche St. Marien

Familien fällt es oft schwer, über das Thema Tod zu sprechen. Ist man dann plötzlich persönlich von einer Trauersituation betroffen, fühlt man sich überfordert und hilflos. Deshalb haben wir einen „Trauerweg“ vorbereitet, der dazu einlädt, miteinander ins Gespräch zu kommen:

- es wird dazu angeregt, eigene Vorstellungen zu äußern,
- es wird ein Sarg/ eine Urne zu sehen sein,
- die Kinder erfahren: Was geschieht mit einem Verstorbenen
- und wir geben aus unserem christlichen Glauben heraus Antworten, die trösten können.

Der Weg ist kindgerecht vorbereitet – mit kurzen Vorlesetexten und Mitmach-Möglichkeiten. Familien können ihn alleine abgehen.

Dauer des Rundgangs: ca. 30 Minuten.

"Trauer und Tod" in St. Marien

14.11., 19 Uhr - Wie will ich beerdigt werden? Trauerkultur auf unseren Friedhöfen

Gemeindehaus St.Marien

Auf den von unserer Pfarrei verwalteten Friedhöfen gibt es eine Vielzahl an verschiedenen Bestattungsmöglichkeiten: Von den traditionellen Erdbestattungen bis hin zu modernen Grabformen. Hans-Georg Frenzel, Vorsitzender vom Friedhofsausschuss, berichtet.

19.11., 11 Uhr - Gottesdienst für Kleine Leute

Kirche St.Christophorus

Der Gottesdienst für Kinder und ihre Familien

19.11., ab 14 Uhr - Balsam für die Seele Angebote, die gut tun.

Gemeindehaus St.Marien

Raus aus dem November-Blues. Im Rahmen des Christkönigsfestes für das Dekanat Delmenhorst sind tröstende Angebote für Leib und Seele vorbereitet.

Anmeldung erforderlich - siehe Extra-Plakat

20.11., 10 Uhr - Gottesdienst für Kleine Leute

Kirche St.Marien

Gottesdienst für Kinder zum Thema "Wir denken an unsere Verstorbenen".

20.11., 14.30 Uhr - Ein Friedhof erzählt Besuch an der Oldenburger Landstraße

Friedhof Oldenburger Landstraße

Spaziergang mit Hans-Georg Frenzel über den Katholischen Friedhof an Oldenburger Landstraße, der seit 1930 besteht, mit Geschichte/n zum Friedhof, zur Grabkultur damals und heute sowie zu Gräbern wichtiger Persönlichkeiten, die unsere Stadt geprägt haben.

"Trauer und Tod" in St. Marien

7.11., 19 Uhr - „Trittsteine und Stolpersteine“ in der Trauer (Hospizkreis Ganderkesee-Hude)

Gemeindehaus St. Hedwig

Allein durch die Trauer zu gehen kann schwer sein. Der ambulante Hospizkreis bietet Trauernden, die einen lieben Menschen verloren haben, Unterstützung und Begleitung im Trauerprozess an. Über Trauergefühle, Trauerreaktionen und Hilfestellungen für Trauernde berichtet Frau Susanne Lebedinzew, Koordinatorin des Hospizkreises Ganderkesee-Hude.

8.11., 19 Uhr - Musikalischer Trost

Kirche St. Marien

Wo Worte enden, beginnt die Musik: Musik spendet Trost und hilft durch schwere Zeiten. Aus dem Orgelklang und des Gesangs in der Kombination mit musikalischen Interpretationen des Psalms 100 "Jubilare Deo" aus verschiedenen Epochen ist so ein Konzert entstanden, das die Hörer musikalisch umarmt und aus der Trauer zum Trost führt.

Mona Rozdestvenskyte (Regionalkantorin St. Johannes/Bremen)
VocalOktett St. Marien, Leitung: Udo Honnigfort

12.11., 19.30 Uhr - Taizégebet

Kirche St. Bernhard

Ein Taizé-Gebet ist eine Gottesdienstform – besinnlich, predigtlos und kurz. Es ist eine Einladung zum Gebet und Meditation, die zu den Quellen von Frieden und Versöhnung mit sich selbst, dem anderen, und mit Gott führt.

Anschließend gibt es auch Tee und Kekse.

13.11., 9.30 - Familienmesse

Kirche St. Christophorus

Familienmesse zum Thema Allerheiligen mit Vorstellung der Erstkommunionkinder.

"Trauer und Tod" in St. Marien

1.11. GRÄBERSEGNUNG

15 Uhr - Friedhof Urneburger Straße, Ganderkesee

16 Uhr - Friedhof Oldenburger Landstraße, Delmenhorst

2.11. GRÄBERSEGNUNG

10 Uhr - Friedhof Friedensweg, Bookholzberg

16 Uhr - Friedhof Schanzenstraße, Delmenhorst

2.11., 19 Uhr - Gottesdienst für die Verstorbenen des letzten Jahres

Kirche St. Marien

Requiem - Hl. Messe mit namentlichem Totengedenken der Verstorbenen des letzten Jahres. **Anschließend besteht die Möglichkeit, mit Seelsorgern* zu sprechen und einen individuellen Segen zu erhalten.**

6.11., 10 Uhr - Familienmesse

Kirche St. Marien

Familienmesse zum Thema: "Für immer bin ich in Gottes Hand. Wohin geht die Reise?"

6.11., 15 Uhr -

Wenn Kinder sterben, trauernde Eltern erzählen

(Trauergruppe "Lichtschimmer" aus Vreden)

Gemeindehaus St. Marien

Ein Kind zu verlieren, ist ein so großer Schicksalsschlag, dass es kaum zu begreifen ist. Man ist traurig, wütend, ängstlich, oder fühlt sich wie betäubt. Da kann es gut tun, mit anderen betroffenen Eltern zu sprechen. Hier haben Sie dazu die Möglichkeit. "Lichtschimmer" - Trauernde Eltern aus Vreden stehen für ein Gespräch bereit.